

AUFBAURICHTLINIEN FÜR MAUERSTEINE

Stand 03/2017

Rusticana-Mauersteine lassen sich bis zu einer Höhe von ca. 75 cm trocken versetzen. Wir empfehlen aber, um fertigungsbedingte Höhendifferenzen auszugleichen, die Verarbeitung mit einem Dünnbettmörtel. Ab 75 cm Höhe muss verklebt werden, ebenfalls sollten die Stirnseiten verklebt werden.

Es ist darauf zu achten, dass der Kleber an den Seiten nicht herausquillt und dabei die Fronten verunreinigt. Falls doch sofort mit klarem Wasser reinigen.

Alternativ ist es möglich die Wand mit Mörtel zu vermauern um Lager- und Stoßfugen auszubilden.

Die erste Steinreihe sollte etwas unter Bodenniveau eingebunden werden. Darunter befindet sich ein frostfrei gegründetes Fundament, die Tiefe ist regional- und Höhenabhängig, aus Frostschutzkies oder Schotter, andernfalls wird es aus Beton der Güte C12/15 erstellt.

Die Abmessungen für den Unterbau richten sich nach der Höhe der Mauer, beziehungsweise nach den statischen Erfordernissen.

TECHNISCHE HINWEISE

Mauerhöhe bis 80 cm:
Fundamentbreite 45 cm mit einem verdichtetem Kieskoffer ca. 40–60 cm Höhe als Tragschicht und einem Betonfundament 25 cm

Mauerhöhe bis 160 cm:
Fundamentbreite 65 cm, mit einem verdichtetem Kieskoffer ca. 60 cm Höhe als Tragschicht und einem Betonfundament 35 cm

Mauerhöhe bis 200 cm:
Fundamentbreite 80 cm, mit einem verdichteten Kieskoffer ca. 60 cm Höhe als Tragschicht und einem Betonfundament 45 cm

Beim weiteren Aufbau ist darauf zu achten, dass keine Kreuzfugen entstehen. Jeder Stein muss die darunter befindliche senkrechte Fuge mindestens mit einem Viertel der Länge überbinden.

Bei hinterfüllten Mauern müssen Maßnahmen zur Entwässerung getroffen werden. Es darf kein Staudruck entstehen. Er könnte am Bauwerk Schäden verursachen, die zu Kalkausblühungen an der Vorderseite der Mauer führen, oder sich Verfärbungen abzeichnen.

AUFBAU VON MAUERSTEINEN ZUR HANGABSICHERUNG

Sie werden in der Regel als Stützmauern eingesetzt. Eine senkrechte Mauer in Trockenbauweise sollte nicht mehr als 75 cm hoch gebaut werden. Sie kann höher sein, wenn sie gegen den Hang geneigt ist: bei 10° Neigung 135 cm und bei 20° Neigung 180 cm. Bei niedrigen Trockenmauern reicht meist ein Fundament aus grobem Frostschutzkies oder Schotter, andernfalls wird es aus Beton der Güte C12/15 erstellt.

Es sollte mindestens 30–40 cm tief und doppelt so breit sein wie die jeweilige Mauer. Ist die Mauer geneigt, so muss bereits die Oberseite des Fundaments den entsprechenden Neigungswinkel aufweisen. Eine Schutzfolie und Drainage hinter der Mauer vermeidet, dass aus dem Hang Wasser in die Mauer dringt und Verfärbungen der Ansichtsflächen verursacht.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

